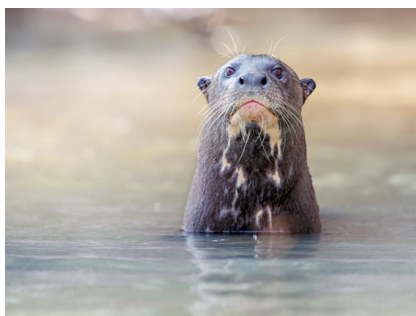
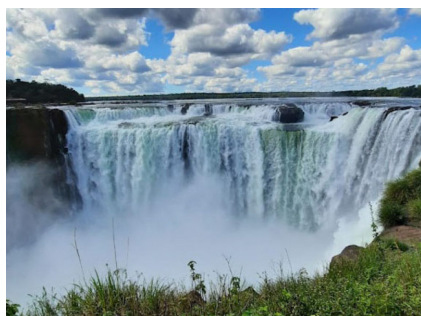




Argentinien Das Verborgene Mesopotamien Argentinien

Selbstfahrer-Rundreise im Mietwagen



Reisebeschreibung

Begeben Sie sich auf eine faszinierende Mietwagenreise durch den nordöstlichen Teil Argentinien und entdecken Sie die beeindruckenden Sumpfwälder und Savannen der Iberá-Sümpfe. Erleben Sie die einzigartige Flora und Fauna eines der größten Feuchtgebiete der Welt und tauchen Sie ein in den authentischen Alltag der Gauchos. Lassen Sie sich von den majestätischen Iguazú-Wasserfällen verzaubern. Diese Reise ist ideal für Abenteuerer, die abseits der üblichen Touristenpfade unterwegs sein möchten. Erleben Sie die unverfälschte Authentizität Argentinien und seine verborgenen Schätze.

Reisetyp: Mietwagen

Dauer: 11 Tage

Teilnehmer: ab 2 Personen

Reisestationen: 6

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/Verborgene-Mesopotamien-Argentinien#termine>

Ihr Reiseberater

Stephan Daniels

s.daniels@aventoura.de

+49 (0)761 / 21 16 99-11



Reiseverlauf

1. Tag | Ankunft in Ubajay

Ankunft in Buenos Aires in eigener Regie. Im zentral gelegenen Mietwagenbüro holen Sie gegen 10 Uhr den Mietwagen ab und begeben sich anschliessend auf die Autobahn stadtauswärts Richtung Norden. Nach ca. Eineinhalb Stunden überqueren Sie in Zarate die imposante Brücke über den Rio de la Plata und tauchen ein ins Argentinische Mesopotamien, das Land zwischen den beiden grossen Grenzflüssen Parana und Uruguay. Unterwegs liegt das schnuckelige Städtchen Colon und der El Palmar Nationalpark, ein spektakulärer Naturpark wo die seltene Yatay Palmenart geschützt wird. Sie können hier diverse Wanderungen machen, mit Sicht auf den Uruguay Fluss oder auf die unendlichen Palmenwälder. Gleich neben dem Nationalpark befindet sich Ihre Unterkunft: Sie ist zwar nicht luxuriös, dafür sehr originieill; Sie sind heute in alten Eisenbahnwagen untergebracht, die zu sympathischen Zimmer mit Privatbad umfunktioniert wurden. Jedes einzelne mit einer tollen Terrasse mit Sicht auf die Palmenwälder.Übernachtung: Posada Aurora del Palmar

Unterkunft: Ubajay

Mietwagen: 360 Kilometer



2. Tag | erste Erkundungen der wunderschönen Landschaften im Privateservat Aurora del Palmar

Nehmen Sie sich heute Zeit um das Privateservat Aurora del Palmar und den nebenan liegenden Palmar Nationalpark zu besuchen. Sie können hier die Palmenlandschaft per Pferd, zu Fuss per Bike oder auf dem Kanu bewundern. Im Kanu können Sie einen Reservat internen Fluss befahren, wo man ganz seltene Galeriewälder besichtigen kann, die über dem Fluss eine Art Tunnel bilden. Eine andere Möglichkeit ist, die Landschaft per Bike zu erkunden. Die Exkursionen sind optional und können vor Ort vereinbart werden.Übernachtung: Posada Aurora del Palmar

Unterkunft: Ubajay

Verpflegung: Frühstück



3. Tag | Weiterfahrt nach Esquina

Heute geht die Autofahrt weiter quer durch die Provinz Entre Rios bis an den Parana Fluss an der Westgrenze Mesopotamiens. Das letzte Dorf am Weg ist Esquina, hier trifft der Corriente Fluss auf den Parana und es ist angeblich eine der fischreichsten Ecken des Landes. Ebenfalls typisch Correntinisch ist, dass hier die Siesta fast bis um 18 Uhr dauert. 40km nach dem Dorf gelangen Sie auf die Estancia Buena Vista. Hier logieren Sie für zwei Nächte in dieser edlen Estancia einer Deutsch-Argentinischen Familie. Übernachtung: Estancia Buena Vista

Unterkunft: Esquina

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Mietwagen: 360 Kilometer





4. Tag | Ein kleiner Einblick im Alltag der Gauchos

Die Estancia Buena Vista liegt am Südrand der Provinz Corrientes, der Wiege der Gauchos, der Argentinischen Cowboys. Man züchtet hier Rinder, Wasserbüffel und Criollo Pferde und bietet auch die Möglichkeit auf dem Fluss Corrientes oder Parana sein Glück beim Fliegenfischen zu versuchen. Da hier die Viehhaltung extensiv betrieben wird, kann man die Gauchos täglich bei ihrer Arbeit mit Pferd und Rindern bewundern. Sie können mit reiten oder auch einfach die wunderbare Landschaft der Estancia nahe am Fluss zu Fuss erkunden.

Übernachtung Estancia Buena Vista

Unterkunft: Esquina

Verpflegung: Frühstück, Mittag- und Abendessen



5. Tag | Weiterfahrt nach Colonia Carlos Pellegrini

Sie fahren heute ca. 6 Stunden Auto, mitten ins Herz der Provinz Corrientes, die von seinen eigenwilligen und freiheitsliebenden Bewohnern auch gerne „Republik Corrientes“ genannt wird. Das letzte Teilstück fahren Sie bereits im Naturreservat, wo Sie viele Wildtiere wie zum Beispiel Wasserschweine oder Sumpfhirsche beobachten können. Sie befinden sich nun in den Iberá Sümpfen, in einem der grössten Feuchtgebiete der Welt. Es umgeben Sie 13'000 km² Sumpf- und Seenlandschaft. Hier geniessen Sie 3 Nächte in einer gediegenen Lodge direkt am Ufer des Ibera Sees. Übernachtung Irupé Lodge

Unterkunft: Colonia Carlos Pellegrini

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 380 Kilometer ca. 6 Stunden



6. Tag | etliche Entdeckungen im Naturparadies Iberá

Iberá bedeutet in der Sprache der Guarani Urweilwohner „glitzernde Wasser“. In den nächsten zwei Tagen unternehmen Sie in diesem Naturparadies Exkursionen nach Wahl wie z.B.: Boot Safaris, Wanderungen, Ausritte, Piranha Fischen, Allrad Touren, Besuche bei den Gauchos und Nachtexpeditionen. Sie beobachten hunderte von Vogelarten, imposante Alligatoren, Wasserschweine, Brüllaffen, Sumpfhirsche und mit etwas Glück vielleicht sogar eine Anakonda oder einen Otter. Die Wildtiere kriegt man direkt vor die Kamera, und zwar so nahe, dass ein Zoom sage und schreibe überflüssig wird. Übernachtung: Irupé Lodge

Unterkunft: Colonia Carlos Pellegrini

Verpflegung: Frühstück



7. Tag | Mitten im Naturparadies Iberá

Weiterer Tag in den Ibera Sümpfen für optionale Exkursionen, Relaxen am Pool, Spaziergang durch die Kolonie und feines Essen. Und das alles am Puls der Natur. Übernachtung Irupé Lodge

Unterkunft: Colonia Carlos Pellegrini

Verpflegung: Frühstück





8. Tag | Besichtigung einer Mate Produktion und Entspannung im Naturschwimmbaden eines Bambuswaldes

Sie erhalten in Irupe Lodge die Anweisungen für die heutige Fahrt. Je nach Pistenzustand und Witterung verlässt man die Ibera Sümpfe direkt nach Norden oder indirekt Richtung Süden.

Die heutige Strecke führt zurück nach Mercedes, vorbei an Yapeyú, der Geburtsstätte des Freiheitshelden General San Martin und bis auf eine Estancia kurz vor Posadas. Nachmittags erholen Sie sich in kolonial-herrschaftlicher Umgebung auf Santa Inés. Sie besichtigen die Pionier Estancia in Sachen Yerba Mate Produktion. Anfangs des 20. Jahrhunderts haben hier die Spanischen Einwanderer und Vorfahren der heutigen Besitzer angefangen Mate im grossen Stil anzubauen und zu verarbeiten. Die alten Anlagen und die historische Kirche sind auch heute noch zu sehen und die Estancia betreibt noch immer Mate Plantagen. Ein anderes Highlight ist das ca. eine Reitstunde (oder 30 Minuten im Fahrrad, oder 20 Minuten im Allrad) entfernte und mitten in einem Bambuswald gelegene 50 Meter lange Naturschwimmbaden, wo Sie sich in totaler Abgeschiedenheit ausruhen können. Übernachtung: Estancia Santa Inés (dauerhaft geschlossen?)

Unterkunft: Garupa

Verpflegung: Frühstück und Abendessen

Mietwagen: ca 200 oder 540 Kilometer



9. Tag | Auf den Weg zum tropischen Puerto Iguazú

Heute stehen 290 km Asphaltstrasse auf dem Programm. Unterwegs liegen viele Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Jesuitenruinen von San Ignacio (UNESCO), die Edelsteinminen von Wanda, die Orchideenzüchter von Montecarlo, das Naturschutzgebiet Teyú Cuaré am Parana Ufer oder auch verschiedene Yerba Mate Fabriken (Trocknungs- und Verpackungsanlagen). Abends kommen Sie in Puerto Iguazú an und beziehen Quartier in einer tollen Urwaldlodge ausserhalb des Städtchens.



Übernachtung: La Reserva Virgin Lodge

Unterkunft: Puerto Iguazú

Verpflegung: Frühstück

Mietwagen: 290 Kilometer

10. Tag | Einen Blick auf die grandiosen Wasserfälle von Iguazú

Nur 15 Autominuten von Ihrer Lodge entfernt liegt der Eingang zum Nationalpark Iguazú, wo Sie den ganzen Tag Wanderungen unternehmen können. Sie werden die Fälle von oben und unten bewundern und direkt am Teufelsschlund die Gischt zu spüren bekommen. Fast 300 Fälle donnern in diesem unglaublichen Urwaldszenario in die Tiefe und hinterlassen einen bleibenden Eindruck bei Besuchern aus aller Welt. Iguazú bedeutet in der Sprache der Ureinwohner „grosse Wasser“. Zum Abschluss also noch einmal ein UNESCO WeltNaturerbe und – für Sie ganz speziell – eigentlich der allererste Massentourismusort Ihrer Geheimtipp Reise durch Mesopotamien. Obwohl es hier viele Leute hat, lohnt es sich aber alleweil. Rückgabe des Mietwagens im





Stadtbüro oder am Flughafen IGR (die Rückgabe kann auch auf den Morgen von Tag 11 gelegt werden). Übernachtung: La Reserva Virgin Lodge

Unterkunft: Puerto Iguazú

Verpflegung: Frühstück

Boot: ca. 15 Minuten

11. Tag | Die brasilianische Seite des Wasserfalls - faszinierende Panoramaaussicht

Transfer mit Englischsprachigem Fahrer über die Grenze nach Brasilien (Mitnahme des gesamten Gepäcks). Sie haben noch 2 Stunden Zeit, um die Wasserfälle von der Brasilianischen Seite aus zu besuchen. Hier kommen Sie in den Genuss einer imposanten Panoramansicht, die Ihrer Argentinienreise noch das Krönchen aufsetzt. Nach der Wanderung auf dem Panoramapfad werden Sie direkt zum Flughafen Foz gebracht.



Verpflegung: Frühstück

Unsere Leistungen

- 10 Hotelnächte mit Frühstück
- Mahlzeiten wie erwähnt (in den Estancias inkl. nicht alkoholische Getränke)
- 10 Tage Mietwagen Nissan Kicks oder ähnlich mit unlimitierten Freikilometern
- Mietwagen ab Buenos Aires mit Rückgabe in Iguazú
- Aktivitäten auf den beiden Estancias (Tag 4 und 8)
- Kartenmaterial
- Reiseinfomappe
- privater Transfer zum Flughafen Foz

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge (Gerne können wir Ihnen ein unverbindliches Angebot mit Flügen - z.B. ab Deutschland, Österreich oder der Schweiz - erstellen)
- persönliche Ausgaben & Trinkgelder
- Exkursionen in Ubajay und im Ibera
- nicht aufgelistete Verpflegung
- Eintrittsgelder
- Verbrauchsmaterialien / Parkgebühren für den Mietwagen